

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 23. 3. 1897

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 23. März 189..

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Hugo schreibt mir eben ab, möchtest Du so lieb fein, heute noch mit Altenberg zu reden, ob er mit uns leben will? Ich habe erstens heute bis tief in die Nacht keine freie Minute, zweitens auch gar keine Luft mehr, da alle Beteiligten so thun, als ob ich sie zwänge, mir gefällig zu sein, da ich doch gar nichts davon als Verdruss u Ärger habe. Auch ich werde es mir schließlich abgewöhnen, wohlthätig zu sein.

Morgen bei Dir

herzlichft

Dein

hr

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »7« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »52«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 140.

<sup>7</sup> Hugo ... ab ] am 22. 3. 1897, *Briefwechsel* Hofmannsthal/Bahr 84.

<sup>16–17</sup> Alle ... richten. ] am unteren Rand der ersten Seite

### Erwähnte Entitäten

Personen: Peter Altenberg, Hugo von Hofmannsthal, Heinrich Kanner, Isidor Singer

Orte: Günthergasse, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 23. 3. 1897. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00659.html> (Stand 11. Mai 2023)